

25.03.2021

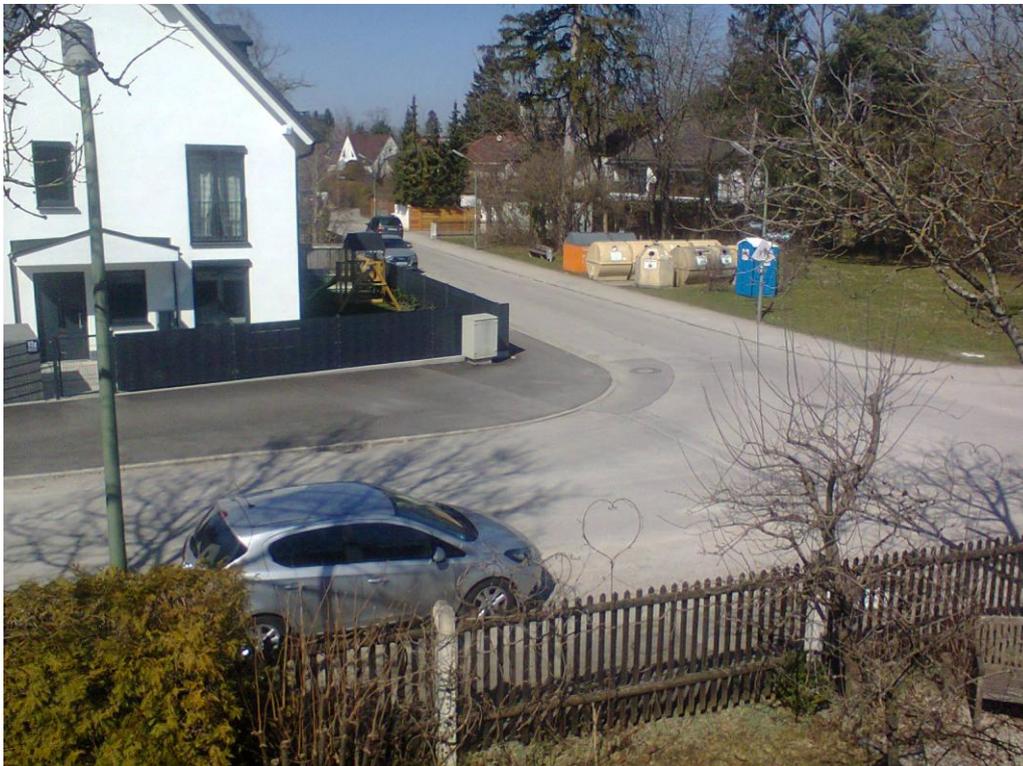
**Antrag an den BA 15
zu TOP 5.6.7 Teerfläche Tangastr / Waterbergstr: Wunsch zur Bepflanzung
Pflanzcontainer als städtische Leistung?**

Der BA 15 spricht sich weiterhin dafür aus, dass die übergroße Teerfläche in der Südwestecke der Kreuzung Tanga- / Waterbergstraße wenigstens teilweise begrünt wird. Hierzu bittet er um Beantwortung folgender Fragen:

- 1) Kann ein geeigneter Pflanzcontainer grundsätzlich als städtische Leistung über das Stadtteilbudget bestellt werden?
- 2) Ist eine Bestückung mit einem geeigneten Baum geringer Wuchsklasse möglich, wenn der Pflanzcontainer einen Durchmesser von max. 2 Metern aufweist?

Begründung

Die fragliche Stelle kann eine Begrünung gut vertragen.. Gerade an der Ecke Tanga- / Waterbergstraße würde sich ein tendenziell ortsbildprägender Baum anbieten, der zusammen mit dem 30jährigen Walnussbaum im spiegelbildlichen Grundstück Tangastraße 28 ein grünes Tor bilden könnte.



So verständlich es sein mag, dass die übergroße Teerfläche als zumindest temporärer Parkplatz genutzt wird (Foto), so wenig liegt dies im öffentlichen Interesse.



Wie das Beispiel aus der Messestadt Riem zeigt, können entsprechende Pflanzcontainer durchaus eine nachhaltige Basis für Baumpflanzungen liefern:



Auch wenn an der fraglichen Stelle weniger Platz als bei dem Messestädter Beispiel ist, ist das Potenzial unstrittig.

Bedenkt man zudem, wie sehr die kleine städtische Grünanlage an der Nordwest-Ecke der Kreuzung durch sieben Recycling-Container von DSD und AWM belastet ist, ist eine städtische Grünwiedergutmachung nicht unbillig.

Initiative: Dr. Georg Kronawitter